

Artikel vom 11.03.2021

Trauerakt im Bayerischen Landtag für die Corona-Verstorbenen in Bayern



Trauerakt im Bayerischen Landtag für die Corona-Verstorbenen in Bayern
Möglichkeit für Betroffene, der Trauer um verlorene Familienmitglieder Ausdruck zu verleihen

MÜNCHEN. Der Bayerische Landtag und die Bayerische Staatsregierung werden am Dienstag, 23. März 2021 um 14.00 Uhr im Plenarsaal des Landtags in einem gemeinsamen Trauerakt derer gedenken, die im Zusammenhang mit Corona verstorben sind. Neben Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Ministerpräsident Dr. Markus Söder wird auch die Vorsitzende des Bayerischen Ethikrates und ehemalige Regionalbischöfin, Susanne Breit-Keßler, bei dem Gedenken sprechen. Dies teilte der Dachauer Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des Gesundheitsausschusses des Landtags, Bernhard Seidenath heute mit.

Den Verstorbenen ein Gesicht geben

Viele Familien und Freunde konnten auf Grund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-

Pandemie oft nur in sehr kleinem Rahmen Abschied von ihren Lieben nehmen.

Der Gedenkakt soll deshalb insbesondere auch Betroffenen Raum bieten, ihrer Trauer um verlorene Familienmitglieder Ausdruck zu verleihen. Angehörigen soll deshalb die Möglichkeit gegeben werden, den Bayerischen Landtag bis zum 18. März über den Tod ihrer Familienmitglieder zu informieren, damit während des Trauerakts anhand von Bildern oder kurzen Botschaften der Verstorbenen gedacht werden kann. So soll den Verstorbenen, die hinter den täglich veröffentlichten Zahlen stehen, ein Gesicht gegeben werden. Dazu finden Sie ► [hier](#) Informationen und das entsprechende Formular. Die Bilder und Texte sollen dann im Verlauf des Trauerakts in würdiger Form und stellvertretend für alle Corona-Verstorbenen in ganz Bayern öffentlich gezeigt werden.

Bernhard Seidenath erklärt: „Mehr als 12.700 Menschen sind seit Beginn der Pandemie in Bayern an Corona gestorben. 12.700 Menschen, die aus ihren Familien herausgerissen wurden, die nun schmerzlich fehlen und von denen ihre Hinterbliebenen - ebenfalls coronabedingt - nicht so Abschied nehmen konnten, wie dies ihr Herzenswunsch gewesen wäre. Der Landtag bietet nun mit seinem Gedenkakt einen Rahmen sowohl für Staatstrauer als auch die ganz persönliche Trauer so vieler. Ich halte das für wichtig.“

Landtagspräsidentin Ilse Aigner: „Seit nunmehr einem Jahr leiden die Menschen weltweit unter der Corona-Pandemie, seither kämpfen wir gemeinsam gegen die dramatischen Folgen, die das Virus verursacht. Neben den enormen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen trifft uns am schmerzlichsten die hohe Anzahl derer, die in Zusammenhang mit Corona verstorben sind. Der Trauerakt soll ein sichtbares Zeichen der Anteilnahme und Solidarität sein. Wir wollen gemeinsam innehalten, den Menschen, die hinter den täglich veröffentlichten Zahlen stehen, ein Gesicht geben und unserem Mitgefühl Ausdruck verleihen.“

Für den 23. März 2021 wird Ministerpräsident Dr. Markus Söder für den gesamten Freistaat Trauerbeflaggung anordnen. Zudem soll an diesem Tag um 14.30 Uhr mit einer landesweiten Schweigeminute der Opfer gedacht werden.

Bei **Fragen** stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen im **Protokoll des Bayerischen Landtags** zur Verfügung unter Tel. 089/4126-2722 oder E-Mail an protokoll@bayern.landtag.de.